

NEWSLETTER

DER CARITASSTIFTUNG IM ERZBISTUM KÖLN

Jahrgang 2 | Ausgabe 2/2022

**„Das Leben ist Liebe,
und die Frucht dieser Liebe
ist Frieden.**

**Das ist die einzige Lösung
für alle Probleme der Welt.“**

*Mutter Teresa, katholische Selige,
Ordensschwester und Missionarin*

Vorwort



**Sehr verehrte
Leserinnen
und Leser,
liebe Stiftungs-
interessierte,**

welche Grundakkorde,
welche Töne bestimmen
derzeit unseren Alltag?

Bei vielen Menschen sind es eher dunkle,
schwere Töne. Es sind Sorge, Angst und
Ohnmacht, die um sich greifen, und Bestür-
zung über das Geschehen in der Ukraine.

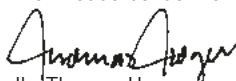
Der kriegerische Angriff Russlands zwingt
immer mehr Menschen, außerhalb ihrer
Heimat Schutz zu suchen – auch bei uns.
In den kommenden Wochen und Monaten
erwarten wir Tausende Geflüchtete. Doch bei
allem Leid, das der grausame Krieg für die
beteiligten Seiten bringt, so bewegend ist die
Hilfsbereitschaft der Menschen hier. Es ist
beeindruckend, was die vielen Engagierten
auf die Beine stellen. Unzählige große und
kleine Beiträge, mit denen wir zeigen:
Wir helfen, um das Leid der Betroffenen zu
lindern. Die CaritasStiftung sammelt

Spenden, um diese gut und unbürokratisch zu
unterstützen und den Geflüchteten im
Erzbistum Köln Halt und Zuversicht zu geben.

Lesen Sie in diesem Newsletter aber auch
über Aktuelles aus der Stiftung: z. B. über die
geleistete Unterstützung von jungen Men-
schen bei ihrer Bewerbung. Lernen Sie auch
wieder neue Mitglieder unserer Stiftergemein-
schaft kennen: Der Stiftungsfonds Bildungs-
frühstück kümmert sich um gesundes
Frühstück für Jung und Alt an Schulen und in
Senioreneinrichtungen, und der Familie
Ackermann Stiftungsfonds unterstützt
hilfsbedürftige Familien.

Seit jeher setzen wir dank Ihrer Unterstützung
ein wichtiges Zeichen der Solidarität. Lassen
Sie uns das tun, was wir schon immer getan
haben und was wir vielleicht am besten
können: gemeinsam Menschen in Not helfen!

Viel Freude bei der Lektüre wünscht


Ihr Thomas Hoyer
Vorstandsvorsitzender

Unterstützung für die Ukraine

Helfen Sie den Menschen aus der Ukraine,
und unterstützen Sie die Caritasarbeit im
Erzbistum Köln mit Ihrer Spende.

Unsere Spendenkontonummer:

CaritasStiftung im Erzbistum Köln
Institut: Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE62 3702 0500 0001 0633 00
BIC: BFSWDE33XXX
Verwendungszweck: Ukraine-Hilfe

Online einfach spenden unter:

www.caritasstiftung.de



„Preiswert, nachhaltig und auch noch schick“

IN VIA Köln hilft jungen Menschen auf dem Weg zu einer erfolgreichen Bewerbung

Die ersten Schritte auf dem Weg zu einem neuen Job oder einem Ausbildungsplatz führen immer über ein Vorstellungsgespräch. Zum ersten Mal steht man dem potenziellen Arbeitgeber gegenüber. Dieser visuelle Eindruck ist mitentscheidend über den Erfolg der Bewerbung. Dabei bestimmt die Art der Kleidung maßgeblich die Wirkung einer Person. Häufig fällt es gerade Jugendlichen schwer, das passende Outfit zu finden. Oder sie können es sich nicht leisten, adäquate Kleidung dafür anzuschaffen.



Foto: IN VIA Köln e. V.

Das Projekt „Preiswert, nachhaltig und auch noch schick“ von IN VIA Köln e. V. hilft benachteiligten Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die über wenig Geld verfügen, zugleich aber für ihren weiteren beruflichen Weg angemessene Kleidung benötigen. Die jungen Menschen lernen Möglichkeiten einer alternativen und preiswerten Beschaffung von Bekleidung

kennen. Und obschon gebrauchte Kleidung zuallererst günstig, aber auch nachhaltig ist und Umwelt und Ressourcen schont, lehnen manche Jugendliche Secondhandtextilien ab. Im Laufe des Projekts werden sie mit Begriffen wie Fast Fashion, Slow Fashion und Fair Fashion bekannt gemacht. Eine Dokumentation über die Modeindustrie in Bangladesch ver-

deutlicht ihnen die schlechten Arbeitsbedingungen dort und regt dazu an, sich kritisch mit Fast Fashion und den eigenen Konsumgewohnheiten auseinanderzusetzen.

So gerüstet, starteten die jungen Leute, mit 40 Euro ausgestattet, zum Einkaufstag. Teilweise mit Begleitung der Fachkräfte besuchten sie Kölner Secondhandläden und erwarben ein passendes Outfit für ihr Vorstellungsgespräch. Das Ergebnis der nachhaltigen Shoppingtour präsentierten sie anschließend in der Projektgruppe und kürten das schönste Secondhandkleidungsstück.

Zusätzlich zum erfolgreichen Bewerbungsgespräch werden die Teilnehmenden ihr gewonnenes Wissen als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren an ihre Familien und ihr soziales Umfeld weitergeben.

Die CaritasStiftung förderte das Projekt mit 6.000 Euro. www.invia-koeln.de

Elisabeth-Preis – jetzt bewerben!

Ab sofort können sich wieder Gruppen und Initiativen aus dem Erzbistum Köln bewerben, die sich auf besondere Weise sozialen Themen und Menschen in Not widmen. Neben dem Hauptpreis vergibt die Stiftung auch in diesem

Jahr wieder den Sonderpreis „jung + engagiert“ an Jugendliche und junge Erwachsene. „Mit dem Elisabeth-Preis wollen wir das Engagement von Frauen, Männern und besonders jungen Menschen würdigen, die sich haupt- oder ehrenamtlich für andere einsetzen. Menschen, die handeln, statt zu debattieren, und dort bedingungslos Hilfe und Unterstützungen leisten, wo es am nötigsten ist“, so Thomas Hoyer, Vorstandsvorsitzender der CaritasStiftung.

den Kategorien dürfen sich über ein Preisgeld von 2.500 Euro freuen. Und auch Ihre Meinung ist gefragt! Unter allen nicht nominierten Bewerbungen wird ein Publikumspreis in Höhe von 1.000 Euro verliehen. Die Abstimmung erfolgt ab Oktober 2022 online auf caritasstiftung.de.

Die Preisverleihung, zu der alle Bewerber und Bewerberinnen eingeladen sind, findet am 14. November 2022 um 18:30 Uhr in der Kölner Flora statt.



Eine unabhängige Jury nominiert jeweils drei Projekte oder Initiativen in der Kategorie „herausragendes soziales Engagement“ sowie in der Kategorie „jung + engagiert“. Alle nominierten Projekte erhalten ein Preisgeld von jeweils 1.000 Euro. Die Erstplatzierten der bei-

Bewerbungsformular auf www.elisabethpreis-caritasstiftung.de online ausfüllen und abschicken oder Formular herunterladen und schriftlich bewerben bei der CaritasStiftung im Erzbistum Köln, Elisabeth-Preis, Georgstraße 7, 50676 Köln.

Neues aus der Stiftergemeinschaft

„Glück verpflichtet“ – Der Familie Ackermann Stiftungsfonds – Wie eine junge Familie andere Familien unterstützt

Menschen im Alter des Ehepaars Ackermann beschäftigen sich eher selten mit Themen wie Nachlassgestaltung und Stiften. Die junge Familie hat drei gesunde Kinder, und es geht ihnen rundum gut. Doch gerade dieser Umstand macht sie sensibel für die Nöte der Familien, die aufgrund von Krankheit oder Schicksalsschlägen kämpfen müssen.

„Für all das, was wir haben, sind wir sehr dankbar“, sagt Christoph Ackermann. „Und wenn einem so viel Gutes widerfährt, möchte man Menschen helfen, die im Leben nicht so viel Glück haben. Das ist unsere Überzeugung.“ „Wir sind beide so aufgewachsen“, erklärt auch Friederike Ackermann. „In unseren Familien wurde immer auch an die gedacht, denen es nicht gut geht. Diese Einstellung geben wir jetzt an unsere Kinder weiter.“

Das besondere Anliegen des Paares ist es, Familien zu unterstützen, die in eine Notlage geraten sind. Mit ihrem Stiftungsfonds haben sie

unter dem Dach der CaritasStiftung etwas Bleibendes geschaffen, was auch im Leben ihrer Kinder einmal eine Rolle spielen wird. Die CaritasStiftung hatte sie „stillschweigend“ schon einige Jahre begleitet. Die Ackermanns interessierten sich für die Infoveranstaltungen der Stiftung und bekamen regelmäßig den Jahresbericht zugeschickt. Als dann der Wunsch reifte, selbst als Stifter aktiv zu werden, war der Kontakt sozusagen schon hergestellt. „Allein hätten wir uns wahrscheinlich nicht auf den Weg gemacht und einen eigenen Fonds gegründet“, erklärt der Stifter Christoph Ackermann, „dazu bedarf es kompetenter und gleichzeitig einfühlsamer Beratung. Die haben wir bei der CaritasStiftung gefunden.“

Wie sich ihr Stiftungsengagement einmal entwickelt, wird spannend zu sehen sein. Der Familie Ackermann Stiftungsfonds ist ja auch so etwas wie ein Kind, dem viele Wege offenstehen und das wachsen darf.



Foto: CaritasStiftung im Erzbistum Köln

Der Stiftungsfonds Bildungsfrühstück, gegründet von Georg Kretschmar, Kay Denninger und Jens Schäfer, nimmt die ausgewogene Ernährung ins Visier. Den drei Stiftern ist es eine Herzensangelegenheit, jungen und älteren Menschen die positive Wirkung von Brot auf die Leistungsfähigkeit des Gehirns zu vermitteln. Dafür wird es Frühstücksangebote für Jung und Alt nach dem Motto „Mit einem Butterbrot bei Tisch sitzen und reden“ an Schulen und in Senioreneinrichtungen geben. Bon appétit!

Aus dem Stiftungsnetzwerk

Nicht nur in Deutschland, sondern weltweit ist Stiften populär. Allein im Regierungsbezirk Köln gibt es rund 1200 rechtlich selbstständige Stiftungen, und es werden stetig mehr. Viele Stifterinnen und Stifter setzen zudem nicht nur ihr Vermögen für gemeinnützige Ziele ein. Sie engagieren sich auch selbst tatkräftig in ihrer Stiftung.

Aber was passiert, wenn die Stifterinnen und Stifter aus Altersgründen die Arbeit für ihre caritativ tätige Stiftung nicht mehr selbst erledigen können? Wenn die Kraft oder die Zeit fehlt und sich Lebensumstände geändert haben? Wenn die Suche nach passenden Projekten die Arbeit der Stiftung erschwert oder das notwendige Netzwerk fehlt, Projekte finden zu können? In dieser Situation kann die CaritasStiftung die administrativen Arbeiten übernehmen und damit die selbstständige Stiftung und die Mitglieder der Stiftungsgremien von oftmals zeitraubendem Verwaltungsaufwand entlasten. Ob Sitzungsvor- und -nachbereitung, Rechnungslegung, Buchhaltung, Schriftwechsel mit der Stiftungsbehörde, dem Finanzamt oder Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit – die CaritasStiftung im Erzbistum Köln bietet eine maßgeschneiderte Lösung.

Einzige Voraussetzung ist, dass der überwiegende Zweck der Stiftung mit der Arbeit der Caritas übereinstimmt. Die Stifterinnen und Stifter können sich dadurch ganz auf die Erfüllung ihres Stiftungszweckes konzentrieren.

Gerne informieren wir Sie in einem persönlichen Gespräch über unseren Verwaltungsservice für selbstständige Stiftungen. Vereinbaren Sie einen Termin unter info@caritasstiftung.de.



Kontakt

Barbara Lindfeld, Vorstandsmitglied und Stiftungsreferentin, steht Ihnen gerne für weitere Auskünfte unter Telefon 0221 2010-319 oder barbara.lindfeld@caritasstiftung.de zur Verfügung.

Vorstandsvorsitzender:

Thomas Hoyer, thomas.hoyer@caritasstiftung.de

Redaktion:

Christine Schäfer, christine.schaefer@caritasstiftung.de

Herausgegeben von der

CaritasStiftung im Erzbistum Köln

Georgstraße 71 50676 Köln | Tel.: 0221 2010-210

www.caritasstiftung.de | info@caritasstiftung.de

Sollten Sie keine weitere Zusendung unseres Newsletters wünschen, bitten wir um Nachricht an: info@caritasstiftung.de.

... aus der Not geboren

„CaritasStiftung im Gespräch“ ist online sehr erfolgreich



„Als wir im Februar 2021 starteten, mussten wir gleich wegen Corona von Präsenz ins Digitale ausweichen“, erklärt Barbara Lindfeld, Stiftungsreferentin und Vorstandsmitglied bei der CaritasStiftung und Initiatorin der Infoveranstaltung. Anfangs gab es zur Teilnahme noch einen Extrasupport und für manche sogar im Vorfeld Übungsversuche mit den Mitarbeiterinnen der CaritasStiftung. Doch schnell spielten sich die Teilnehmenden auf die On-

line-Veranstaltungen ein. Mit dem Anstieg der Besucherinnen und Besucher nahm der Bedarf an Einstiegshilfen rapide ab. „Wir trauen den Älteren einfach zu wenig zu“, meint Barbara Lindfeld. „Die digitalen Kompetenzen auch der älteren Menschen sind während Corona rasant gewachsen. Unsere älteste Teilnehmerin war eine 94-jährige Dame, die durch ihre Erfahrungen mit ‚CaritasStiftung im Gespräch‘ nun auch endlich digital an ihrem Turnunterricht teilnehmen kann“, freut sich Barbara Lindfeld. In jedem Fall wird die Veranstaltungsreihe fortgesetzt. Einige Termine in Präsenz kommen dazu, doch der Großteil wird weiterhin online stattfinden. So können interessierte Menschen unkompliziert vom heimischen Sofa aus spannende und informative Themen verfolgen. Und bis zu 100 Teilnehmende pro Veranstaltung zeigen, dass wir einen Nerv treffen!

Wenn feiern hilft!

„Eigentlich habe ich alles, was ich brauche“, antworten viele Jubiliarinnen und Jubilare auf die Frage nach ihren Wünschen. Nutzen Sie die Feier eines Geburtstags, Hochzeitsjubiläums oder anderer Familienfeste, und bitten Sie statt Geschenken um Spenden für ein sinnvolles Engagement. Besondere Anlässe sind eine gute Gelegenheit, Freunde und Familie mit dem Thema des Helfens und Stiftens bekannt zu machen. Ob Geburtstage, Hochzeiten, Trauerfälle, Familienfeste, Jubiläen, Weihnachten oder einfach mal ein Fest für „Menschen in Not“ – es gibt unzählige Anlässe, Spenden für die gute Tat zu sammeln. Am besten weisen Sie Ihre Gäste schon in der Einladung auf Ihre Aktion hin oder stellen am

Tag der Feier eine Spendenbox auf. Mit dem gesammelten Betrag können Projekte finanziert werden, um Menschen heute und in der Zukunft zu unterstützen.

Alle Personen, die spenden, erhalten eine Zuwendungsbestätigung. Diese Spendenbescheinigung kann auch bei der Steuererklärung geltend gemacht werden. Bei Spenden bis 300 Euro erkennt das Finanzamt die Kopie des Überweisungsträgers oder Ihren Kontoauszug als Spendenbeleg an.

Informieren Sie uns vorab über Ihre Spendensammlung. Wir klären offene Fragen und unterstützen Sie bei Ihrer Aktion.

Wir starten wieder in Präsenz mit unserer Auftaktveranstaltung: Smartphone-Schulung mit youngcaritas

Fotos aufnehmen und verschicken, Hotelzimmer im Internet buchen, Nachrichten abrufen oder chatten – all das können auch ältere Menschen im Alltag gut brauchen, denn das soziale und gesellschaftliche Leben spielt sich zunehmend digital ab. Doch: Moderne Technik einfach zu kaufen, reicht nicht! Die Vielfalt der Möglichkeiten wirkt auf unerfahrene Nutzerinnen und Nutzer oft eher abschreckend. Deshalb sind junge Menschen gefragt, die sich Zeit nehmen und älteren Menschen Smartphone, Tablet und Co. ganz praktisch erklären. In der „Smartphone-Schulung“ verraten junge Menschen, was es mit WhatsApp, Google-Konto oder WLAN auf sich hat, und beantworten in lockerer Runde Fragen. Die „Smartphone-Schulung“ ist ein Angebot der youngcaritas, einer Gruppe von jungen Engagierten der Caritas.

Eine Teilnahme ist nur nach postalischer Anmeldung an CaritasStiftung im Erzbistum Köln, CSiG, Georgstr. 7, 50676 Köln möglich!

CaritasStiftung
im Gespräch

Termine und Themen

Digitale Veranstaltungen

08.06.2022 17:00 bis 18:30 Uhr

Positivität und Selbstverwirklichung
mit Daniela Wiesler, Coachin, Resilienztrainerin, Führungskraft, Deutschlandfunkmoderatorin

21.06.2022 17:00 bis 18:30 Uhr

Motiviert ins Ehrenamt
mit Lydia Ossmann, Referentin Engagementförderung/Lotsenpunkte im Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.

16.08.2022 17:00 bis 18:30 Uhr

Anrechnung von Pflegeleistungen im Erbfall

mit Matthias Weber, Rechtsanwalt, Testamentsvollstrecker und zertifizierter Mediator

06.09.2022 17:00 bis 18:30 Uhr

Patientenverfügung und christliche Patientenvorsorge

mit Helene Maqua, Abteilungsleiterin Altenhilfe im Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.

18.10.2022 17:00 bis 18:30 Uhr

Wer hat Anspruch auf das Erbe und den Pflichtteil?

mit Matthias Weber, Rechtsanwalt, Testamentsvollstrecker und zertifizierter Mediator

Termine, Themen und Anmelde-möglichkeiten unter www.caritasstiftung.de

Präsenzveranstaltungen

19.05.2022 16:00 bis 17:30 Uhr

Smartphone-Schulung mit youngcaritas

13.06.2022 16:00 bis 17:30 Uhr

Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung

mit Heike Drexler, Betreuungsverein Köln

02.08.2022 16:00 bis 17:30 Uhr

Pflegebedürftig – und jetzt?

mit Helene Maqua, Abteilungsleiterin Altenhilfe im Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.

07.09.2022 16:00 bis 17:30 Uhr

Anrechnung von Pflegeleistungen im Erbfall

mit Matthias Weber, Rechtsanwalt, Testamentsvollstrecker und zertifizierter Mediator

31.10.2022 16:00 bis 17:30 Uhr

Digitale Hilfestellungen für ältere Menschen

mit Henry Kieschnik, Referent für stationäre Altenhilfe im Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.

10.11.2022 16:00 bis 17:30 Uhr

Smartphone-Schulung mit youngcaritas

Eine Teilnahme ist nur nach erfolgter postalischer Anmeldung unter CaritasStiftung, Georgstr. 7, 50676 Köln möglich